

# EXTRA

Zeitung der IG Metall-Interessenvertretung bei Volkswagen in Braunschweig



# DIE KOMPONENTE

Mai 2016

## „Wir fordern Verlässlichkeit für die Menschen und unseren Standort“

Braunschweig hat im zurückliegenden Jahr den bisher höchsten Beschäftigungsstand seiner Geschichte erreicht. Ob es dabei bleibt, ist nicht sicher. Das hängt nämlich davon ab, ob heute die Weichen für die Beschäftigung von übermorgen richtig gestellt werden. Unsere Devise ist: Man muss heute schon an die Zukunft denken. Und die sieht wenig rosig aus. Der Markenvorstand redet viel über Zukunft, liefert aber bisher keine konkreten Lösungen. Schlimmer noch! Nach den bisherigen Planungen

für die kommenden fünf Jahre würde unser Standort nicht die notwendigen Investitionen für die Zukunft bekommen.

Ohne Investitionen in neue Anlagen und Kompetenzen gerät die Beschäftigung in Zukunft unter noch größeren Druck.

In diesem Jahr stehen die Entscheidungen für die Komponenten und Zulieferteile für den Golf-Nachfolger an. Dazu gehören auch Fahrwerkteile aus Braunschweig. Wenn diese Entscheidungen nicht für unseren Standort

### Auf ein Wort



Uwe Fritsch

Seit dem es den eigenständigen Bereich der Komponente bei Volkswagen gibt, hat sich der Standort gut entwickelt. Das kann man an der stetig gewachsenen Belegschaftszahl ablesen. Aber jeder kennt das Sprichwort: „Für das Gewesene gibt es nichts.“ Das trifft auch auf uns zu. Jeden Tag muss sich das Werk neu bewähren im Wettbewerb um Produkte und Fertigung. Jetzt geht es um mehr. Volkswagen steckt mit dem Abgasskandal in einer Krise. Hinzu kommen Herausforderungen wie E-Mobilität und Digitalisierung. Da ist es nur recht und billig, dass wir Sicherheit für die Zukunft unserer Arbeitsplätze verlangen. Der Markenvorstand bewegt sich hier nicht. Deshalb haben die Betriebsratsvorsitzenden aller VW-Standorte einen verbindlichen Zukunftsplan mit Investitions- und Auslastungszusagen gefordert. Der Standort Braunschweig steht für „Kompetenz für Gute Arbeit“. Das gilt für die Qualität unserer Produkte wie für die Arbeit von Kolleginnen und Kollegen. Stichwort „Gute Arbeit“. Die muss auch anerkannt werden. Bei der Anerkennungsprämie und der Tarifrunde muss sich der Vorstand endlich bewegen. Jetzt sind verbindliche Zusagen für Investitionen in Braunschweig und die Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit fällig!

## Wir fordern!

- Standortvereinbarung mit verbindlichen Zusagen für Investitionen und Beschäftigung
- Zugesagte Anerkennungsprämie
- Ernsthaftes Angebot von Volkswagen in der Tarifrunde

Fortsetzung auf der Rückseite





### Fortsetzung

fallen, gibt es beim Produktwechsel ernsthafte Beschäftigungsprobleme. Wir haben den Standort in der Vergangenheit fit gemacht. Daran wollen wir weiterarbeiten. Mehr Effizienz, mehr Qualität und hohe Flexibilität und Liefertreue. Das sind unsere Ziele. Wir bewegen uns. Jetzt ist der Markenvorstand am Zug. Wir fordern verbindliche Vereinbarungen zu Investitionen, zukünftigen Produkten und Auslastung. Damit der Vorstand sieht, dass wir es ernst meinen, müssen wir jetzt deutliche Zeichen setzen. Wir bewegen uns, damit sich der Markenvorstand bewegt!

Braunschweig steht für „Kompetenz für Gute Arbeit“. Wir sind die Experten

für Schweißen, Lenkungen, Achsen, Werkzeugbau und Batterieentwicklung und -fertigung. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Auch beim Thema Anerkennungsprämie steht der Vorstand auf der Bremse. Die Mannschaft hat sich eine Anerkennung mit ihrer Leistung im zurückliegenden Jahr verdient. Daran ändert auch die Abgasaffäre nichts. Noch im März hatte unser Konzernvorstandsvorsitzender Matthias Müller zugesagt: „Ich bin deshalb überzeugt, dass sich Vorstand und Betriebsrat auf eine Prämie einigen werden, die diese Leistung anerkennt“, sagte Müller in der Wolfsburger Betriebsratszeitung „MITBESTIMMEN!“.

Auch in der Tarifrunde für die Volkswagen AG kommen wir nicht voran. Zwei Verhandlungsrunden hat die Unternehmensseite mit wenig überzeugenden Erklärungen zur Situation bei Volkswagen verstreichen lassen. Ein ernsthaftes, verhandlungsfähiges Angebot über Entgelterhöhungen hat das Unternehmen dabei noch immer nicht vorgelegt. Die nächste Verhandlungsrunde findet voraussichtlich am 19. Mai statt.

Standortvereinbarungen, Anerkennungsprämie und Tarifrunde: Es ist höchste Zeit für klare Zeichen, damit es Bewegung gibt!

# Informationsveranstaltung des Betriebsrates am Mittwoch, 11. Mai 2016, um 11.00 Uhr vor dem Betriebsrestaurant

Busse ab Werk 2 und 3 fahren um 10:30 Uhr